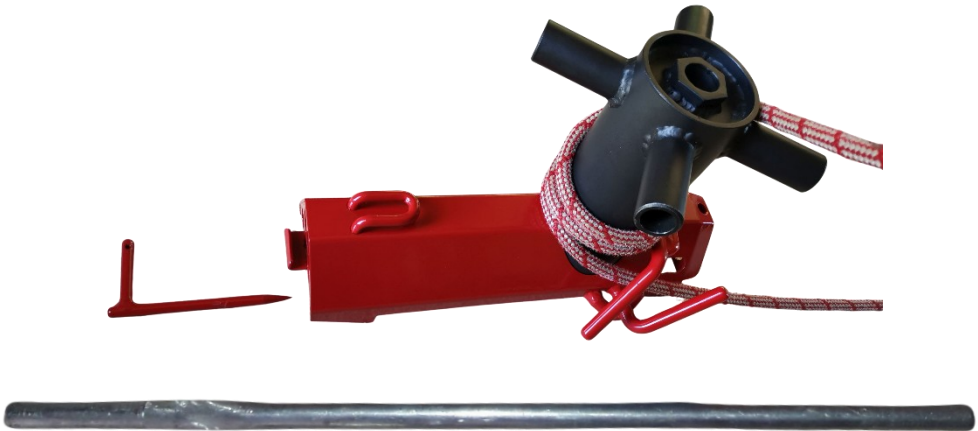


## EDER - daWinchi Poller

DE	Bedienungsanleitung
EN	Operating manual
SE	Bruksanvisning
FR	Mode d'emploi



DE Die Originalbedienungsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt.

EN The original operating instructions were created in German.

SE Den ursprungliga bruksanvisningen har skrivits på tyska.

FR Le mode d'emploi original a été rédigé en allemand.

Über diese Anleitung.....	4
<i>Gültigkeit</i> .....	4
<i>Darstellung der Warnhinweise</i> .....	4
<i>Symbole in dieser Anleitung und auf dem Gerät</i> .....	5
<i>Gewährleistung</i> .....	6
<i>Garantie</i> .....	6
Sicherheitshinweise.....	7
<i>Bestimmungsgemäße Verwendung</i> .....	7
<i>Einsatzgrenzen</i> .....	8
<i>Nicht bestimmungsgemäße Verwendung</i> .....	8
<i>Qualifikation des Personals</i> .....	8
<i>Allgemeine Sicherheitshinweise</i> .....	9
<i>Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz</i> .....	9
<i>Verhalten im Notfall</i> .....	10
<i>Persönliche Schutzausrüstung</i> .....	11
Lieferung .....	11
<i>Lieferumfang</i> .....	11
Aufbau und Funktion .....	12
<i>Montage am Baum</i> .....	13
<i>Seileinlauf</i> .....	14
<i>Bedienung</i> .....	14
Reinigung und Instandhaltung .....	16
Wartung und Störungen.....	17
Außerbetriebnahme und Entsorgung.....	18
Technische Daten .....	19
Abbildungen .....	20
Konformitätserklärung EDER - daWinchi Poller.....	24

## Über diese Anleitung Gültigkeit

Diese Anleitung gilt für den daWinchi Poller.

Die Anleitung richtet sich an alle Anwender des daWinchi Pollers. Zu diesen gehören ausgebildete und geschulte Fachkräfte der Forstwirtschaft.

Die Anleitung enthält wichtige Informationen, um den Poller sicher in Betrieb zu nehmen und zu verwenden, sowie über Risiken und Gefahren im Umgang mit diesem Gerät zu unterweisen. Bevor der Poller verwendet werden darf, ist die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen und zu verstehen.

### GEFAHR

#### Lesen und befolgen der Anweisung dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet wichtige Informationen um Sachschäden, Verletzungen und Tod zu verhindern.

## Darstellung der Warnhinweise

### SIGNALWORT

#### Art und Quelle der Gefahr!

Folgen





- Gefahrenabwehr


- Das **Signalwort** gibt die Schwere der Gefahr an.
- Der Absatz „**Art und Quelle der Gefahr**“ benennt die Art oder Quelle der Gefahr.
- Der Absatz „**Folgen**“ beschreibt mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.
- Der Absatz „**Gefahrenabwehr**“ gibt an, wie man die Gefahr umgehen kann. Diese Maßnahmen zur Gefahrenabwehr müssen Sie unbedingt einhalten!

Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

Warnwort	Bedeutung
<b>GEFAHR!</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die mit Sicherheit zum Tod oder schwerer Verletzung führen wird, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
<b>WARNUNG!</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder schwerer Verletzung führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
<b>VORSICHT!</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
<b>ACHTUNG!</b>	Kennzeichnet mögliche Sachschäden. Die Umwelt, Sachwerte oder die Anlage selbst können Schaden nehmen, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.

### Symbole in dieser Anleitung und auf dem Gerät

Symbol	Bedeutung
	Wenn diese Information nicht beachtet wird, kann dies zu Verschlechterungen im Betriebsablauf führen.
>	Handlungsanweisung: Beschreibt Tätigkeiten, die ausgeführt werden müssen.
	Die Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zum sicheren Betrieb. Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und unbedingt einhalten!
	Arbeitshandschuhe tragen!
	Sicherheitsschuhe tragen!

Symbol	Bedeutung
	Tragen einer Kopfschutzkombination mit Gesichtsschutz

## Gewährleistung

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung oder Kassenbon erbracht werden. Falls die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekt infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind, ist die Gewährleistung der betroffenen Teile ausgeschlossen. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine z. B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

## Garantie

Der Gewährleistungszeitraum bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch beträgt 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Seriennummer müssen eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler werden, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege der Maschine entstanden sind, durch Ausbesserung beseitigt.

Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung oder Garantie für:

- Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und mangelnder oder falscher Pflege
- Für Folgen unsachgemäßen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Schäden aus unsachgemäßer Handhabung und falscher Bedienung

Der Poller wurde gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt. Trotzdem besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden, wenn Sie die folgenden grundsätzlichen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise vor Handlungsanweisungen in dieser Anleitung nicht beachten.

- > Lesen Sie diese Anleitung gründlich und vollständig, bevor Sie Ihren Poller in Betrieb nehmen.
- > Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass sie in einem leserlichen Zustand ist.
- > Stellen Sie sicher, dass die Anleitung jederzeit für alle Benutzer zugänglich ist, und geben Sie diese ggf. an Dritte weiter

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Kommt es bei der professionellen Baumpflege zum Aufbau eines Riggingsystems, um kontrolliert Bäume bzw. Teile davon abzutragen, kann der daWinchi Poller

- zum kontrollierten Ablassen von Lasten in seiner Funktion als Poller
- zum Spannen von Seilen und Anheben von Lasten in seiner Funktion als Winde

eingesetzt werden. daWinchi wird am Stammfuß des zu bearbeitenden Baumes oder an dessen Nachbarbaum befestigt und ist dabei nur ein Bestandteil des Riggingsystems. Zusätzlich sind folgende Komponenten notwendig:

- textiles Faserseil mit einem Durchmesser zwischen 10 und 19mm (Polyamid- und Polyesterseile empfohlen)
- Umlenkrolle mit zugehörigem Anschlagmittel zur Befestigung an Ankerpunkten in Baumkrone
- Ratschen-Zurrgurte zur Befestigung am Stamm (siehe Abschn. *Montage am Baum*)

## Einsatzgrenzen

### WARNUNG!

#### **Verletzungsgefahr durch Abstürzen!**

daWinchi ist kein Gerät zur Personensicherung oder -rettung.  
daWinchi dient ausschließlich dem kontrollierten Bewegen von Lasten.

Zudem dürfen nicht mehrere Seile gleichzeitig auf dem Gerät betrieben werden. Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein, dass Sie diese Anleitung und insbesondere das Kapitel „Sicherheitshinweise“ vollständig gelesen und verstanden haben.

## Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jegliche nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist unzulässig. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt, wenn Sie:

- Sicherheitseinrichtungen entfernen oder verändern,
- daWinchi anders verwenden, als es im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben ist
- die Windenfunktion von daWinchi mit einem nicht dafür vorgesehenen Hebel verwenden. Insbesondere längere Hebel sind nicht zulässig
- andere Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen durchführen, als die, die in den Kapiteln Reinigung und Wartung aufgeführt sind.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts erlöschen alle Garantieansprüche.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden am Gerät und für Personenschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

## Qualifikation des Personals

Das Gerät darf nur von Personen verwendet werden,

- die sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren vertraut gemacht haben.
- die eine entsprechende Ausbildung zum Forstwirt und grundlegende Kenntnisse in Baumpflege, Fälltechnik und Holzernteverfahren besitzen.

Personen, die daWinchi verwenden, dürfen weder unter dem Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten, die die

Reaktionsfähigkeit beeinflussen, stehen noch müde, krank oder gereizt sein.

Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nicht verwenden.

Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

- > Halten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung unbedingt ein, um Gefahren auszuschließen und Schäden zu vermeiden.
- > Halten Sie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln ein.
- > Benutzen Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand
- > Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen.
- > Die Gebrauchsanweisungen aller verwendeten Ausrüstungsgegenstände müssen zwingend befolgt werden.
- > Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht unwirksam gemacht werden und müssen gegebenenfalls gereinigt werden.

## Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz

- > Sperren Sie die Wege im Gefahrenbereich mit eindeutigen Warnschildern und Absperrband ab.
- > Beachten Sie, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- > Ihr Arbeitsplatz sollte frei von Holzresten, Hindernissen und Stolperstellen sein.
- > Der Arbeitsbereich sollte ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit sein.
- > Damit ein hindernisfreies Rückweichen gewährleistet ist, säubern Sie den Rückweichraum von Ästen und anderen Hindernissen
- > Sorgen Sie dafür, dass das benötigte Werkzeug schnell zu handhaben ist, aber Sie dabei nicht behindert.
- > Am Arbeitsplatz sollte eine entsprechende Erste-Hilfe-Ausrüstung zur Verfügung stehen.
- > Die Arbeiten führen Sie nur bei Tageslicht sowie bei guten Witterungsverhältnissen durch.

- > Die Arbeit mit daWinchi darf nicht bei starkem Wind oder Gewitter durchgeführt werden.

### **Verhalten im Notfall**

- > Setzen Sie das Gerät sofort außer Betrieb
- > Entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich
- > Lassen Sie die Fehlfunktion durch einen autorisierten Fachhändler beseitigen

## Persönliche Schutzausrüstung

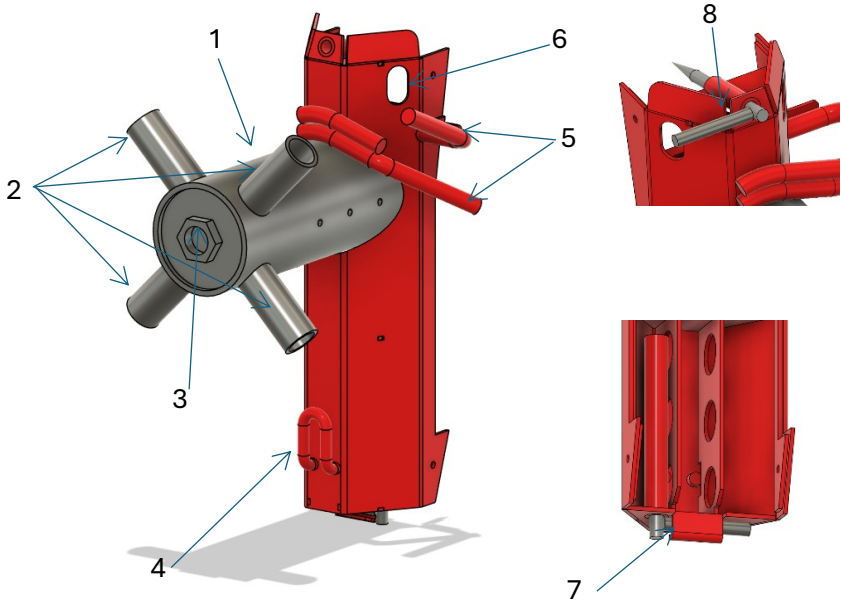
- > Folgende Schutzausrüstung muss bei der Verwendung des Gerätes getragen werden:
  - Schutzhandschuhe
  - Schutzhelm
  - Visier oder eine Schutzbrille zum Schutz der Augen
  - Sicherheitsschuhe mit Zehenschutzkappe und rutschfester Sohle
  - Enganliegende Kleidung
  - Lange Haare müssen zusammengebunden und verdeckt werden

## Lieferung

### Lieferumfang

daWinchi, Hebel, Heftdorn, Bedienungsanleitung

## Aufbau und Funktion



1	Seiltrommel	5	Seilführung
2	Hebelaufnahme	6	Hakenöse
3	Schweißmutter	7	Heftdorn
4	Stolperhacken	8	Halterohr

Das Gerät besitzt zwei grundsätzliche Funktionen. Diese sind zum einen die Nutzung als Poller und zum anderen die Nutzung als Winde. Für beide Funktionen ist eine maximale Nutzlast von 10kN vorgeschrieben. Die Befestigung am Baum sowie der zulässige Seileinlauf sind für beide Anwendungsfälle identisch.

## Montage am Baum

Die Anwendung von daWinchi ist ausschließlich in Bodennähe an Bäumen und Rundhölzern vorgesehen. Fremdbewuchs des Baumes im Montagebereich muss für eine sichere Anbringung entfernt werden. Sowohl der Anschlagpunkt als auch die Montage an sich müssen vor der Benutzung durch eine qualifizierte Person als ausreichend belastbar beurteilt werden. Des Weiteren muss der Arbeitsplatz frei von Gefahren (bspw. Stolpern, Abrutschen) sein und stets ein Rückweichen von dem Gerät ermöglichen.

Zur Montage gibt es eine baumschonende und eine baumverletzende Variante.

### Baumverletzende Montage

Zur Vorfixierung kann der Heftdorn aus seiner Halterung entfernt und durch das Halterrohr in den Baum eingeschlagen werden (siehe Abb. 1).

## VORSICHT!

**Verletzungsgefahr durch herabfallenden Poller!**  
Das Gerät kann sich lösen und herunterfallen.

Dies stellt jedoch keine Fixierung für den Betrieb dar, sondern soll nur die weitere Befestigung erleichtern. Bei dieser werden Spanngurte mit Haken an den Hakenösen befestigt und um den Baum mittels Ratsche gespannt. Ein weiterer Spanngurt wird zwischen Grundkörper und Stolperhacken eingelegt und um den Baum gespannt. Beide Gurte müssen senkrecht zum Gerät ausgerichtet sein (siehe Abb. 2-4). Durch den Zug der Gurte werden die vier Widerhaken des Gerätes in den Baum gedrückt. Aufgrund der Ausrichtung dieser ist es zwingend notwendig, dass sich die Trommel oben befindet. Abschließend kann der Heftdorn wieder aus dem Baum gezogen und in sein Fach abgelegt werden.

### Baumschonende Montage

Dass der Baum bei dieser Montage verletzungsfrei bleibt, ist zwar nicht garantiert, jedoch wird die Beschädigung reduziert. Um eine Beschädigung durch den Heftdorn zu umgehen, muss statt diesem eine zweite Person das Gerät halten, während die Gurte angebracht werden. Zudem wird zwischen Baum und Gerät der Baumschutz

eingelegt, der ein Eingreifen der Widerhaken verhindert (siehe Abb. 5). Dies **reduziert die Nutzlast um 50%** im Vergleich zur Montage ohne Baumschutz. Das restliche Vorgehen ist identisch.

## Seileinlauf

Der belastete Teil des Seils muss senkrecht durch die Seilführungshaken in das Gerät einlaufen. Zulässig ist eine Abweichung von maximal 10°. Wird diese Abweichung überschritten, entsteht eine erhöhte Seilreibung am Führungshaken, die die Winden- und dynamische Ablassfunktion erschwert. Zu große Abweichungen können zu einem Versagen der Seilführungshaken führen. Wenn ein gerader Seileinlauf nicht gewährleistet werden kann, kann dieser durch eine Umlenkrolle sichergestellt werden (siehe Abb. 6).

Ausgehend von der Seilführung kann das Seil anschließend im Uhrzeigersinn um die Seiltrommel gewickelt werden (siehe Abb. 7). Es muss sichergestellt sein, dass das Seil nicht um 180° um die Seilführung umgelenkt wird (siehe Abb. 8).

## Bedienung

### Winden-Funktion

Zur Anwendung von daWinchi als Winde wird das Seil mit möglichst vielen Wicklungen nebeneinander um die Seiltrommel gelegt. Während sich an Seilende 1 die Last befindet, wird Seilende 2 senkrecht aus der Winde herausgeführt und von einem der Anwender auf Spannung gehalten. Diese Person steht dabei mindestens 1,5m von der Winde entfernt. Ein zweiter Anwender steckt den Hebel bis zum Anschlag in eines der Hebel-Aufnahme-Rohre und kann somit die Seiltrommel in Richtung des Uhrzeigersinnes drehen (siehe Abb. 9). Die Verwendung des Hebels ist nur in Originallänge und -zustand zulässig und darf nur von einer Person bedient werden. Alternativ zum Antrieb mit der Stange kann auch ein Akku-Schrauber verwendet werden, welcher über die Schweißmutter das Drehmoment auf die Seiltrommel überträgt. Um die Winden-Funktion mit nur einem Anwender realisieren zu können, muss das Seil anfangs an einem der Hebel-Aufnahmerohre blockiert sein. Während des Hebe-Vorgangs wird das Seil dann auf der Seiltrommel aufgewickelt (siehe Abb. 10). Dabei dürfen sich die Wicklungen jedoch nicht übereinander, sondern ausschließlich nebeneinander befinden.

## WARNUNG!

### **Verletzungsgefahr durch herabfallendes Holz!**

Soll durch die Verwendung der Windenfunktion Holz angehoben bzw. abgebrochen werden, muss daWinchi außerhalb des Gefahrenbereiches installiert werden, da sonst ein Aufenthalt im Gefahrenbereich droht. Wenn ein Aufenthalt unter schwebenden Lasten bzw. im Gefahrenbereich nicht ausgeschlossen werden kann, muss die aufsichtsführende Person zusätzliche Maßnahmen treffen, um bei einem Versagen des Riggingsystems, insbesondere ein Versagen daWinchis, eine Gefährdung aller Beteiligten Personen auszuschließen.

### **Poller-Funktion**

Das Seil wird von oben kommend wie im Abschnitt Seileinlauf beschrieben eingeführt und entlang der markierten Pfeilrichtung um die Seiltrommel gewickelt. Die Anzahl der Wicklungen ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Gewicht des Holzes
- Riggingsituation (statisch, dynamisch, Mischung)
- Zustand, Art und Durchmesser des Seiles
- Zustand der Trommel
- Zug, der auf das Hand-Seil ausgeübt werden soll
- Ab 3 Wicklungen muss von statischen Lasten ausgegangen werden, dynamisches Ablassen ist nicht möglich

Das Seil wird abschließend an einem der Hebel-Aufnahme-Rohre umgelenkt und von dem Anwender festgehalten. Durch das Umlenken wird ein Überschlagen der Windungen verhindert. Eine zu hohe Umlenkung kann jedoch das dynamische Ablassen erschweren.

Vor und während des Ablassvorgangs muss der Anwender folgende Punkte beachten:

- > Er verlässt den Gefahrenbereich (durch Aufsichtsperson festgelegt)
- > Ein Zurückweichen muss jederzeit gewährleistet sein
- > Er stimmt sich mit dem Sägeführenden ab und hat diesen stets im Blick
- > Er muss sich jederzeit von dem Seil trennen können

- > Er hält das Seil nicht auf Spannung, sondern lässt es leicht durchhängen
- > Das lose Ende des Seils liegt gut sortiert neben ihm
- > Das Seil wird nur von einer Person geführt



Bei hohen Abseilgeschwindigkeiten können sich Seil und Trommel stark erhitzen. Um diesem entgegenzuwirken kann das Seil vorher gewässert werden. Somit wird auch möglichen Verglasungen des Seils entgegengewirkt. Nach dem Wässern muss der Ablassvorgang bezüglich eines veränderten Reibungsverhaltens getestet werden. Das Reibungsverhalten der Trommel verändert sich ebenfalls über den Lebenszyklus des Geräts, da die Oberfläche dieser mit der Zeit glattgeschliffen wird.

Soll das Seil auf der Trommel blockiert werden, so muss dieses zunächst mehrmals um die Trommel gewickelt werden. Zudem müssen mindestens 2 von den Hebel-Aufnahme-Rohren umschlungen werden. Um eines dieser Rohre kann abschließend ein halber Schlag gebunden werden (siehe Abb. 11). Auf diesem darf sich nicht zu viel Last befinden, da dieser sonst schwer zu öffnen ist. Vor den Sägearbeiten muss die Blockierung wieder gelöst werden.

## Reinigung und Instandhaltung

- > Benutzen Sie keine fettlösenden, ätzenden und aggressiven Reinigungsmittel.
- > Reinigen Sie das Gerät von groben Verschmutzungen, um ein schnelles Abtrocknen zu ermöglichen und Schleifgeräusche zu vermeiden
- > Lagern Sie das Gerät trocken und schützen Sie es vor Schmutz, Staub oder Feuchtigkeit.

## Wartung und Störungen

daWinchi muss vor jeder Anwendung oder nach besonderen Ereignissen durch eine erfahrene Person auf Beschädigungen und einwandfreie Funktion hin überprüft werden. Bei Unsicherheiten oder Bedenken darf daWinchi nicht zum Einsatz kommen. In diesen Fällen ist der Hersteller zu kontaktieren. Einer regelmäßigen Wartung bedarf es bei daWinchi nicht.

Folgende Störungen können während des Betriebs auftreten:

Störung	Störungsbeseitigung
Last kann nicht gehalten werden	> Hand-Seil loslassen (es hätte mehrerer Wicklungen bedurft)
Last kann nicht abgelassen werden	> Zug am Hand-Seil lockern oder > bei Gefahr für die/den Sägeführenden Hand-Seil loslassen oder > Wicklungen abnehmen (Achtung: nicht den Gefahrenbereich betreten) oder > eventuell Wicklungen aus der Distanz „herunterschlagen“ > bei zu viel Umlenkung am Hebel-Aufnahme-Rohr den Standplatz wechseln oder > Seilführung an Rohr ändern
Zu viel Umlenkung an Seilführung	> Umlenkrolle oberhalb des Gerätes anbringen
Beim Ablassen überschlagen sich die Wicklungen	> Das Seil muss an dem Hebel-Aufnahme-Rohr umgelegt werden
Wicklungen überschlagen sich im Windenbetrieb	> Zwei-Personen-Methode: Das Hand-Seil muss senkrecht zur Trommel gezogen werden > Ein-Personen-Methode: Es sind zu viele Windungen auf der Seiltrommel
Das Gerät bewegt sich unter Last	> Für bessere Zurrigurtposition sorgen (siehe Abb. 2-4)
Im Windenbetrieb rutscht das Seil durch	> Seilende auf Zug bringen > Mehr Windungen um die Seiltrommel legen
Schäden am Gerät	> Arbeiten mit dem Gerät einstellen, eventuell Hersteller kontaktieren
Trommel verdreht	> Trommel reinigen

unergonomisches Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Arbeitsplatz umgestalten</li> <li>&gt; Montagehöhe beachten</li> </ul>
arbeiten im Gefahrenbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Montage des Gerätes außerhalb des Gefahrenbereiches oder</li> <li>&gt; Zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung der Last</li> </ul>

## Außerbetriebnahme und Entsorgung

Die Lebensdauer des Gerätes ist durch den Abrieb auf der Seiltrommel und an den Seilführungshaken begrenzt. Der Abrieb wird durch die Verwendung verschmutzter Seile beschleunigt. Da die Bauteile miteinander verschweißt sind, ist eine Reparatur einzelner Bauteile in der Regel nicht möglich. Mögliche Gründe das Gerät außer Betrieb zu nehmen sind:

- Stark eingeschliffene Trommel
- Geräusche in der Trommel
- Schwergängige Trommel
- Trommel dreht in beide Richtungen und blockiert nicht
- Verbogene Trommelaufnahme
- Schäden an Gurtführung und Anschlagpunkten
- Verformte Widerhaken
- Verformte Seilführungshaken

Das Gerät kann im Altmetall entsorgt werden.



Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Werkzeugteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

## Technische Daten

- Länge: 286mm
- Breite: 241mm
- Höhe: 440mm
- Gewicht (ohne Hebel): 16kg
- Länge des Hebels: 700mm
- Gewicht des Hebels: 1kg
- Max. Belastung der Stange: 80daN
- Temperaturbereich: -10°C bis 50°C
- Nutzlast: 10kN
- Bruchlast: 50kN

## Abbildungen

Die nachfolgenden Abbildungen werden durch die vorherigen Kapitel erklärt. In Details können die Abbildungen von dem gelieferten Gerät abweichen.









## **Konformitätserklärung EDER - daWinchi Poller**

Der Hersteller: Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,  
38302 Wolfenbüttel, Deutschland

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

**Bezeichnung: EDER - daWinchi Poller**

**Typen: EDER - daWinchi Poller**

mit alle relevanten Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS), 2006/42/EG,  
2014/53/EU und den folgenden harmonisierten normativen Dokumenten  
übereinstimmt:

EN ISO 12100

Bevollmächtigte Person für die technischen Unterlagen: Nils Regener  
Wolfenbüttel, den 18.10.2022



**Michael Pögel, Geschäftsführer**

About these instructions .....	26
<i>Validity</i> .....	26
<i>Symbols used in this manual and on the device</i> .....	27
<i>Warranty</i> .....	28
<i>Guarantee</i> .....	28
Safety instructions.....	29
<i>Intended use</i> .....	29
<i>Limits of use</i> .....	30
<i>Improper use</i> .....	30
<i>Qualification of the personnel</i> .....	31
<i>General Safety instructions</i> .....	31
<i>Safety instructions for the workplace</i> .....	32
<i>Behaviour in an emergency</i> .....	32
<i>Personal protective equipment</i> .....	32
Delivery .....	32
<i>Scope of delivery</i> .....	32
Design and function.....	33
<i>Installation on the tree</i> .....	34
<i>Rope inlet</i> .....	34
<i>Operation</i> .....	35
Cleaning and maintenance.....	37
Maintenance and faults.....	37
Decommissioning and Disposal .....	38
Technical data.....	39
Illustrations .....	40
Declaration of conformity EDER - daWinchi Bollard.....	44

## About these instructions

### Validity

These instructions apply to the daWinchi bollard.  
The instructions are intended for all users of the daWinchi bollard. These include trained and educated forestry professionals. The instructions contain important information on how to safely commission and use the bollard, as well as on the risks and dangers involved in using this device. Before using the bollard, you must read and understand these operating instructions carefully.

### Danger

#### Read and follow the instructions in this manual

This manual contains important information to prevent property damage, injury and death.

### Description of the Warnings

### Signal word

#### Type and source of the danger!

Consequences





- Danger prevention


- The **signal word** indicates the severity of the danger.
- The paragraph "**Type and source of danger**" indicates the type or source of danger.
- The paragraph "**Consequences**" describes the possible consequences of not observing the warning.
- The paragraph "**Danger prevention**" indicates how to avoid the danger. It is imperative that you comply with these measures for averting danger!

The signal words have the following meaning:

Warningsigns	Meaning
<b>DANGER!</b>	Indicates a hazard that will certainly lead to death or serious injury if you do not avoid the danger.
<b>WARNING!</b>	Indicates a hazard that can lead to death or serious injury if you do not avoid the danger.
<b>CAUTION!</b>	Indicates a hazard that can lead to minor or moderate injury if you do not avoid the danger.
<b>ATTENTION!</b>	Indicates possible damage to property. The environment, material assets or the plant itself can be damaged if you do not avoid the danger.

### Symbols used in this manual and on the device

Symbol	Meaning
	If this information is not observed, this can lead to deterioration in the operating process.
>	Instruction for action: describes actions that must be carried out.
	The operating instructions contain important information on safe operation. Before using the device, read the operating instructions and the safety instructions and observe them at all times!
	Wear work gloves!
	Wear safety shoes!

Symbol	Meaning
	Wear a head protection combination with face protection

## Warranty

The device is covered by the statutory warranty period. The seller must be notified immediately of any defects that can be proven to be due to material or assembly errors. Proof of purchase of the device must be provided by presenting the invoice or receipt when making a claim under the warranty. If the defects are due to natural wear and tear, temperature, weather influences or defects resulting from faulty connection, installation, operation, lubrication or force, the warranty for the affected parts is excluded. Furthermore, no warranty is provided for damage caused by improper or abusive use of the machine, e.g. improper modifications or repairs carried out by the owner or third parties on their own responsibility, or in the event of deliberate machine overload.

## Guarantee

The warranty period shall be 12 months from the date of delivery for commercial or professional use or application. The statutory warranty remains unaffected. Guarantee/Warranty claims must always be proven by the buyer by means of the original purchase receipt. A copy of this is to be enclosed with the warranty application. The purchaser's address and serial number must be clearly identifiable. Any defects occurring within the warranty period due to material or manufacturing faults will be remedied by repair if they have occurred despite proper operation and care of the machine.

The manufacturer does not accept any warranty/guarantee for:

- Parts which are subject to natural wear and tear
- Non-compliance with the operating instructions and insufficient or incorrect care
- The consequences of improper maintenance and servicing
- Damage from improper handling and incorrect operation

## Safety instructions

The bollard has been manufactured in accordance with the generally recognized rules of technology. Nevertheless, there is a risk of personal injury and property damage if you do not observe the following basic safety instructions and warnings before carrying out the instructions in this manual.

- > Read these instructions thoroughly and completely before putting your bollard into operation.
- > Keep the manual in a legible condition.
- > Make sure that the manual is accessible to all users at all times and pass it on to third parties if necessary

### Intended use

If, during professional tree care, a rigging system is set up to remove trees or parts thereof in a controlled manner, the daWinchi bollard

- can be used to lower loads in a controlled manner in its function as a bollard
- for tensioning ropes and lifting loads in its function as a winch

daWinchi is attached to the base of the trunk of the tree to be worked on or to a neighbouring tree and is only one component of the rigging system. The following components are also required:

- Textile fibre rope with a diameter between 10 and 19 mm (polyamide and polyester ropes recommended)
- Pulley with associated sling for attachment to anchor points in the tree crown
- Ratchet lashing straps for attachment to the trunk (see section *Installation on the tree*)

## Limits of use

### WARNING!

#### **Risk of injury from falling!**

daWinchi is not a device for personal safety or rescue. daWinchi is intended exclusively for the controlled movement of loads.

In addition, multiple ropes must not be operated on the device at the same time. Intended use also implies that you have read and understood this manual in its entirety and in particular the chapter "Safety instructions".

### Improper use

Any use not in accordance with the intended use is not permitted. The following is considered improper use:

- removing or modifying safety devices,
- daWinchi use in any way other than that described in the chapter "Intended use" section
- the winch function of daWinchi with a lever that is not intended for this purpose. Longer levers in particular are not permitted
- performing cleaning, maintenance and repair measures other than those listed in the chapters Cleaning and Maintenance.

If the device is not used as intended, all warranty claims will become void.

The manufacturer is not liable for damage to the device and for personal injury resulting from improper use.

## Qualification of the personnel

The device may only be used by persons,

- who have familiarised themselves with the device and the associated dangers on the basis of these instructions.
- who have received appropriate training in the field of forestry and have basic knowledge of felling techniques.

Persons who use the daWinchi must not be under the influence of alcohol, other drugs or medicines that affect their ability to react, nor must they be tired, ill or irritable.

Persons under 18 years of age must not use the device. However, according to the Youth Employment Protection Act (JArbSchG), it is permissible to assign such activities to persons over 16 years of age, provided that this is necessary to achieve a training objective and that protection is guaranteed by the supervision of an expert.

## General Safety instructions

- > Always follow the instructions in this manual to avoid hazards and prevent damage.
- > Observe the relevant accident prevention regulations and other generally recognised safety and occupational health rules.
- > Only use the device when it is in perfect condition
- > Operate the device exclusively with the protective equipment fitted or provided by the manufacturer.
- > The instructions for use of all equipment used must be followed.
- > Protective and safety equipment must never be disabled and must be cleaned if necessary.

## Safety instructions for the workplace

- > Close off the paths in accessible area with clear warning signs and barrier tape.
- > Make sure that there are no persons or objects in the danger zone.
- > Your work site should be free of wood debris, obstacles and tripping hazards.
- > The working area should be a level and tread-proof area with sufficient freedom of movement.
- > To ensure unobstructed retreat, clear the retreat area of branches and other obstacles
- > Make sure that the tools you need can be reached quickly, but do not obstruct you in the process.
- > Appropriate first aid equipment should be available at the work site.
- > Only carry out the work in daylight and in good weather conditions.
- > Work with daWinchi must not be carried out in strong wind or thunderstorms.

## Behaviour in an emergency

- > Take the device out of service immediately
- > Move away from the danger zone immediately
- > Have the malfunctions eliminated by an authorised specialist dealer

## Personal protective equipment

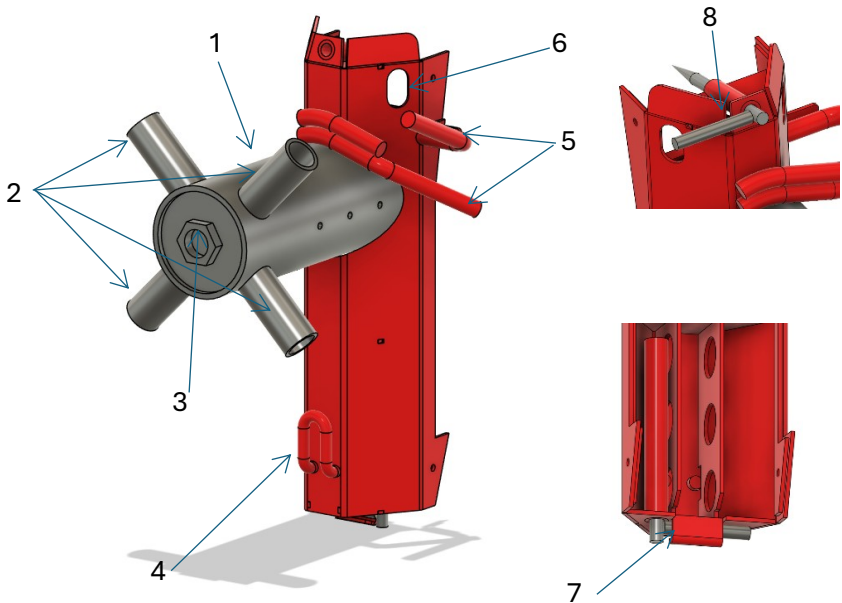
- > The following protective equipment must be worn when using the device:
  - Protective gloves
  - Safety helmet
  - Visor or safety goggles to protect the eyes
  - Safety shoes with toe caps and non-slip soles
  - Close-fitting clothing
  - Long hair must be tied back and covered

## Delivery

### Scope of delivery

winch, lever, staple pin, operating instructions

## Design and function



1	Rope drum	5	Rope guide
2	Lever mount	6	Hook eye
3	Weld nut	7	Staple pin
4	Trip hook	8	Holder tube

The device has two basic functions. These are, firstly, use as a bollard and, secondly, use as a winch. A maximum payload of 10 kN is specified for both functions. The attachment to the tree and the permissible rope entry are identical for both applications.

## Installation on the tree

daWinchi is intended for use exclusively on trees and round timber close to the ground. Any vegetation growing on the tree in the installation area must be removed to ensure safe attachment. Both the attachment point and the installation itself must be assessed by a qualified person as sufficiently load-bearing before use.

Furthermore, the workplace must be free of hazards (e.g. tripping, slipping) and always allow for retreat from the device.

There are two installation options: one that protects the tree and one that damages it.

### Installation that damages the tree

For pre-fixing, the staple pin can be removed from its holder and driven into the tree through the holder tube (see Fig. 1).

## CAUTION!

### Risk of injury from falling bollard!

The device may come loose and fall down.

However, this does not constitute a fixed mounting for operation, but is only intended to facilitate further attachment. For this, tension straps with hooks are attached to the hook eyes and tensioned around the tree using a ratchet. Another tension strap is inserted between the base body and the trip hooks and tightened around the tree. Both straps must be aligned perpendicular to the device (see Fig. 2-4). The tension of the straps presses the four barbs of the device into the tree. Due to their alignment, it is essential that the drum is at the top. Finally, the staple pin can be pulled out of the tree and placed in its compartment.

### Tree friendly installation

Although it cannot be guaranteed that the tree will remain undamaged during this installation, damage will be reduced. To avoid damage from the staple pin, a second person must hold the device while the straps are being attached. In addition, the tree guard is inserted between the tree and the device to prevent the barbs from engaging (see fig. 5). This **reduces the payload by 50%** compared to installation without tree protection. The rest of the procedure is identical.

### Rope inlet

The loaded part of the rope must run vertically through the rope guide hooks into the device. A maximum deviation of 10° is

permissible. If this deviation is exceeded, increased rope friction occurs at the guide hook, which impedes the winching and dynamic lowering functions. Excessive deviations can lead to failure of the rope guide hooks. If a straight rope entry cannot be guaranteed, this can be ensured by means of a deflection pulley (see Fig.). 6).

Starting from the rope guide, the rope can then be wound clockwise around the rope drum. (see Fig. 7). It must be ensured that the rope is not deflected by 180° around the rope guide (see Fig. 8).

## Operation

### Winch function

To use daWinchi as a winch, the rope is placed around the rope drum with as many windings as possible next to each other. While the load is at rope end 1, rope end 2 is led vertically out of the winch and held taut by one of the users. This person stands at least 1.5 m away from the winch. A second user inserts the lever into one of the lever holder tubes as far as it will go and can thus turn the rope drum clockwise (see Fig. 9). The lever may only be used in its original length and condition and may only be operated by one person. As an alternative to the rod drive, a battery-powered screwdriver can be used, which transfers the torque to the rope drum via the weld nut.

In order to be able to use the winch function with only one user, the rope must initially be locked to one of the lever mounting tubes. During the lifting process, the rope is then wound onto the rope drum (see Fig.). 10). However, the windings must not be on top of each other, but only next to each other.

## WARNING!

### **Risk of injury from falling wood!**

If wood is to be lifted or broken off using the winch function, the daWinchi must be installed outside the danger zone, as otherwise there is a risk of people remaining in the danger zone. If it cannot be ruled out that persons may remain under suspended loads or in the danger zone, the person in charge must take additional measures to ensure that, in the event of a failure of the rigging system, in particular a failure of the daWinchi winch, there is no danger to any of the persons involved.

### **Bollard function**

The rope is fed in from above as described in the section on rope feed-in and wound around the rope drum in the direction indicated by the arrow. The number of windings depends on the following factors:

- Weight of the wood
- Rigging situation (static, dynamic, mixed)
- Condition, type and diameter of the rope
- Condition of the drum
- Force to be exerted on the hand rope
- From 3 windings onwards, static loads must be assumed; dynamic lowering is not possible

The rope is then deflected at one of the lever mounting tubes and held by the user. Deflecting the rope prevents the coils from rolling over. However, excessive deflection can make dynamic lowering more difficult.

Before and during the lowering process, the user must observe the following points:

- > He must leave and keep out of the danger zone (as determined by the supervisor).
- > It must be possible to retreat at any time.
- > He coordinates with the saw operator and keeps him in sight at all times.
- > They must be able to disconnect from the rope at any time.
- > They do not keep the rope taut, but allow it to hang loosely.
- > The loose end of the rope is neatly arranged next to them.
- > The rope is guided by only one person.



At high descending speeds, the rope and drum can become very hot. To counteract this, the rope can be watered beforehand. This also counteracts possible glazing of the rope. After watering, the lowering process must be tested for any changes in friction behaviour. The friction behaviour of the drum also changes over the life cycle of the device, as its surface becomes smoother over time.

If the rope is to be locked on the drum, it must first be wound around the drum several times. In addition, at least 2 of the lever mounting tubes must be wrapped around. Finally, a half hitch can be tied around one of these tubes (see Fig. 11). There must not be

too much load on this, as otherwise it will be difficult to open. The block must be released again before sawing.

## Cleaning and maintenance

- > Do not use any grease-dissolving, caustic or aggressive cleaning agents.
- > Clean the device of coarse dirt to allow it to dry quickly and to avoid grinding noises
- > Store the device in a dry place and protect it from dirt, dust or moisture.

## Maintenance and faults

daWinchi must be checked for damage and proper functioning by an experienced person before each use or after special events. If you are unsure or have any concerns, do not use daWinchi. In such cases, contact the manufacturer. daWinchi does not require regular maintenance.

The following malfunctions may occur during operation:

Fault	Troubleshooting
Load cannot be held	> Release the hand rope (several windings would have been necessary)
Load cannot be lowered	> Loosen the hand rope or > if there is a danger to the saw operator, release the hand rope-or > remove the coils (caution: do not enter the danger zone) or > if necessary, 'knock down' any windings from a distance > if there is too much deflection on the lever mounting tube change position or > change the rope guide on the tube
Too much deflection on the rope guide	> Attach the deflection pulley above the device
The windings overlap when lowering	> The rope must be repositioned on the lever mounting tube
Windings roll over during winch operation	> Two-person method: the hand rope must be pulled perpendicular to the drum

	> One-person method: there are too many turns on the rope drum
The device moves under load	> Ensure better lashing strap position (see Fig. 2-4)
The rope slips during winch operation	> Tension the end of the rope > Place more turns around the rope drum
Damage to the device	> Stop working with the device, contact the manufacturer if necessary
Drum is dirty	> Clean the drum
Unergonomic working	> Redesign the workplace > Observe the installation height
Working in the danger zone	> Install the device outside the danger zone or > Take additional measures to secure the load

## Decommissioning and Disposal

The service life of the device is limited by the abrasion on the rope drum and on the rope guide hooks. Abrasion is accelerated by the use of dirty ropes. As the components are welded together, it is generally not possible to repair individual components. Possible reasons for taking the device out of service are:

- Heavily worn drum
- Noises in the drum
- Stiff drum
- Drum rotates in both directions and does not lock
- Bent drum mount
- Damage to belt guide and attachment points
- Deformed barbs
- Deformed rope guide hooks

The device can be disposed of as scrap metal.



The manufacturing company declines all responsibility for any personal injury or damage to property resulting from the reuse of tool parts if these parts are used for a purpose other than the original material purpose.

## Technical data

- Length: 286mm
- Width: 241mm
- Height: 440mm
- Weight (without lever): 16kg
- Length of lever: 700mm
- Weight of lever: 1kg
- Max. Load on the rod: 80daN
- Temperature range: -10°C to 50°C
- Payload: 10kN
- Breaking load: 50kN

## Illustrations

The following illustrations are explained in the previous chapters. The illustrations may differ in detail from the device supplied.









## **Declaration of conformity EDER - daWinchi Bollard**

The Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,  
manufacturer: 38302 Wolfenbüttel, Germany  
hereby declares on its sole responsibility that the products

**Designation: EDER - daWinchi Bollard**

**Types: EDER - daWinchi Bollard**

complies with all relevant provisions of Directive 2011/65/EU (RoHs), 2006/42/EC,  
2014/53/EU and the following harmonised normative documents:  
EN ISO 12100

Authorized person for the technical documentation: Nils Regener  
Wolfenbüttel, 18 October.2022



**Michael Pögel, Managing Director**

Om denna bruksanvisning .....	46
<i>Symboler i denna bruksanvisning och på enheten</i> .....	47
<i>Garanti</i> .....	47
<i>Garanti</i> .....	48
<i>Säkerhetsanvisningar</i> .....	49
<i>Avsedd användning</i> .....	49
<i>Användningsgränser</i> .....	49
<i>Felaktig användning</i> .....	50
<i>Personalens kvalifikationer</i> .....	50
<i>Allmänna säkerhets er</i> .....	50
<i>Säkerhetsanvisningar för arbetsplatsen</i> .....	51
<i>Åtgärder i nödfall</i> .....	51
<i>Personlig skyddsutrustning</i> .....	51
Leverans .....	52
<i>Leveransomfång</i> .....	52
Konstruktion och funktion .....	53
<i>Montering på träd</i> .....	53
<i>Repinlopp</i> .....	54
<i>Manövrering</i> .....	55
Rengöring och underhåll.....	56
Underhåll och fel .....	57
Uttag ur drift och Avfallshantering .....	58
Tekniska data .....	58
Illustrationer .....	59
-försäkran om överensstämmelse EDER - daWinchi Poller .....	63

## Om denna bruksanvisning Giltighet

Denna bruksanvisning gäller för daWinchi Poller.  
Anvisningen riktar sig till alla användare av daWinchi Poller. Dessa inkluderar utbildade och tränade fackmän inom skogsbruket. Anvisningen innehåller viktig information för att ta pollern i drift och använda den på ett säkert sätt, samt information om risker och faror vid hantering av denna utrustning. Innan pollern får användas måste denna bruksanvisning läsas noggrant och förstås.

### FARA

#### Läs och följ anvisningarna i denna bruksanvisning

Denna bruksanvisning innehåller viktig information för att förhindra materiella skador, personskador och dödsfall.

#### s presentation Varningar

### SIGNALORD

#### Typ och källa till faran!






Konsekvens  
Förebyggande

- **Signalordet** anger farans allvarlighetsgrad.
- Avsnittet **"Typ och källa till faran"** anger typen eller källan till faran.
- Avsnittet **"Konsekvenser"** beskriver möjliga konsekvenser om varningsanvisningen inte följs.
- Avsnittet **"Förebyggande av faror"** anger hur man kan undvika faran. Dessa åtgärder för att förebygga faror måste följas!

Signalorden har följande betydelse:

Varning	Betydelse
<b>FARA!</b>	Betecknar en fara som med säkerhet kommer att leda till döden eller allvarliga skador om du inte undviker faran.
<b>WARNING!</b>	Indikerar en fara som kan leda till dödsfall eller allvarliga skador om du inte undviker faran.
<b>FÖRSIKTIGH ET!</b>	Indikerar en fara som kan leda till lindriga till medelsvåra skador om du inte undviker faran.
<b>WARNING!</b>	Indikerar möjlig skada på egendom. Miljön, egendom eller själva anläggningen kan skadas om du inte undviker faran.

## Symboler i denna bruksanvisning och på enheten

Symbol	Betydelse
	Om denna information inte beaktas kan det leda till försämringar i driftsförloppet.
>	Handlingsanvisning: Beskriver åtgärder som måste utföras.
	Bruksanvisningen innehåller viktig information om säker drift. Läs bruksanvisningen och säkerhetsanvisningarna innan du tar maskinen i drift och följ dem noggrant!
	Använd arbetshandskar!
	Använd skyddsskor!
	Bär en huvudskyddskombination med ansiktsskydd

## Garanti

Enheten omfattas av den lagstadgade garantitiden. Eventuella fel som bevisligen beror på material- eller monteringsfel måste omedelbart anmälas till säljaren. Bevis på köpet av enheten måste uppvisas i form av faktura eller kvitto när garantin utnyttjas. Om felet har uppstått på grund av naturlig slitage, temperatur- eller väderpåverkan samt defekter till följd av felaktig anslutning, installation, användning, smörjning eller våld, utesluts garantin för de berörda delarna. Vidare utgår ingen garanti för skador som uppstått till följd av olämplig eller felaktig användning av maskinen, t.ex. olämpliga ändringar eller egenhändiga reparationsarbeten utförda av ägaren eller tredje part, men även vid avsiktlig överbelastning av maskinen.

## Garanti

Garantiperioden för kommersiell eller yrkesmässig användning är 12 månader från leveransdatum. Den lagstadgade garantin påverkas inte av detta. Garantianspråk måste alltid styrkas av köparen med hjälp av det ursprungliga inköpsbeviset. En kopia av detta måste bifogas garantiansökan. Köparens adress och serienummer måste vara tydligt angivna. Fel som uppstår inom garantiperioden på grund av material- eller tillverkningsfel, förutsatt att de uppstått trots korrekt användning och skötsel av maskinen, åtgärdas genom reparation.

Tillverkaren lämnar ingen garanti eller garanti för:

- Delar som är utsatta för naturlig slitage
- Bristande efterlevnad av bruksanvisningen och bristfällig eller felaktig skötsel
- Följder av felaktiga underhålls- och reparationsåtgärder
- Skador till följd av felaktig hantering och felaktig användning

## Säkerhetsanvisningar

Pollaren har tillverkats i enlighet med allmänt erkända tekniska regler. Det finns dock risk för personskador och materiella skador om du inte följer följande grundläggande säkerhetsanvisningar och varningar före bruksanvisningen i denna manual.

- > Läs igenom denna bruksanvisning noggrant och i sin helhet innan du tar din pollare i bruk.
- > Förvara bruksanvisningen så att den är läsbar.
- > Se till att manualen alltid är tillgänglig för alla användare och vidarebefordra den till tredje part om det behövs.

## Avsedd användning

Om ett riggsystem måste byggas upp vid professionell trädvård för att på ett kontrollerat sätt fälla träd eller delar av träd, kan daWinchi Poller

- användas för kontrollerad sänkning av laster i sin funktion som pollare
- för att spänna rep och lyfta laster i sin funktion som vinsch

. daWinchi fästs vid stammen på det träd som ska bearbetas eller på ett intilliggande träd och är endast en del av riggsystemet.

Dessutom krävs följande komponenter:

- Textilfiberrep med en diameter mellan 10 och 19 mm (polyamid- och polyesterrep rekommenderas)
- Omdirigeringsrulle med tillhörande fästdon för fastsättning vid förankringspunkter i trädkronan
- Spännband med spärr för fastsättning vid stammen (se avsnittet *Montering på trädet*)

## Användningsgränser

### VARNING!

#### **Risk för personskada genom fall!**

daWinchi är inte en anordning för personsäkerhet eller räddning. daWinchi är endast avsedd för kontrollerad förflyttning av laster.

Dessutom får inte flera rep användas samtidigt på anordningen. Avsedd användning innebär också att du har läst och förstått

denna bruksanvisning i sin helhet, särskilt kapitlet "Säkerhetsanvisningar".

## Felaktig användning

All användning som inte är avsedd är otillåten. Följande betraktas som användning som inte är avsedd:

- tar bort eller ändrar säkerhetsanordningar,
- använder daWinchi på annat sätt än vad som beskrivs i kapitlet "Avsedd användning"
- använder daWinchis vinschfunktion med en spak som inte är avsedd för detta ändamål. Särskilt längre spakar är inte tillåtna
- utför andra rengörings-, underhålls- och reparationsåtgärder än de som anges i kapitlet Rengöring och Underhåll.

Vid icke avsedd användning av enheten upphör alla garantianspråk att gälla.

Tillverkaren ansvarar inte för skador på enheten eller personskador som uppstår till följd av icke avsedd användning.

## Personalens kvalifikationer

Enheten får endast användas av personer

- som har bekantat sig med enheten och de risker som är förknippade med den genom denna bruksanvisning.
- som har en lämplig utbildning som skogsvårdare och grundläggande kunskaper om trädvård, fällteknik och skogsavverkning.

Personer som använder daWinchi får inte vara påverkade av alkohol, andra droger eller mediciner som påverkar reaktionsförmågan, och får inte vara trötta, sjuka eller irriterade. Personer under 18 år får inte använda apparaten. Det är dock tillåtet att låta personer över 16 år utföra sådana arbetssuppgifter i enlighet med lagen om skydd av ungdomar i arbetslivet (JArbSchG), förutsatt att detta är nödvändigt för att uppnå ett utbildningsmål och att skydd genom övervakning av en sakkunnig person garanteras.

## Allmänna säkerhets er

- > Följ noggrant anvisningarna i denna bruksanvisning för att undvika faror och skador.
- > Följ gällande olycksförebyggande föreskrifter samt övriga allmänt erkända säkerhets- och arbetsmedicinska regler.

- > Använd endast apparaten när den är i felfritt skick.
- > Använd endast apparaten med de skyddsanordningar som tillverkaren har monterat eller avsett.
- > Användningsanvisningarna för all utrustning som används måste följas.
- > Skydds- och säkerhetsanordningar får inte göras verkningslösa och måste rengöras vid behov.

## Säkerhetsanvisningar för arbetsplatsen

- > Spärra av vägarna i farozonen med tydliga varningsskyltar och avspärrningsband.
- > Se till att varken personer eller föremål befinner sig i farozonen.
- > Din arbetsplats ska vara fri från trärester, hinder och snubbelställen.
- > Arbetsområdet ska vara plant och stadigt med tillräcklig rörelsefrihet.
- > För att säkerställa att det finns tillräckligt med utrymme för att backa undan, rensa backutrymmet från grenar och andra hinder.
- > Se till att de verktyg som behövs är lätta att hantera, men inte hindrar dig.
- > Lämplig första hjälpen-utrustning ska finnas tillgänglig på arbetsplatsen.
- > Arbetet får endast utföras i dagsljus och vid goda väderförhållanden.
- > Arbeta med daWinchi får inte utföras vid stark vind eller åska.

## Åtgärder i nödfall

- > Stäng omedelbart av enheten
- > Lämna omedelbart farozonen.
- > Låt en auktoriserad återförsäljare åtgärda felet.

## Personlig skyddsutrustning

- > Följande skyddsutrustning måste bäras vid användning av apparaten:
  - Skyddshandskar
  - Skyddshjälm
  - Visir eller skyddsglasögon för att skydda ögonen
  - Skyddsskor med tåhätta och halkfri sula

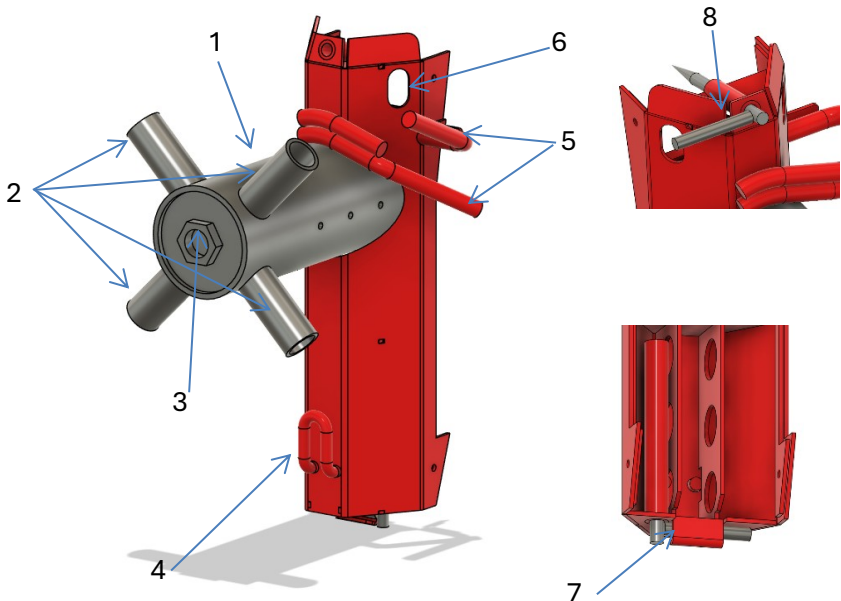
- Tättsittande kläder
- Långt hår måste bindas upp och täckas över

## Leverans

### Leveransomfång

daWinchi, spak, fäststift, bruksanvisning

## Konstruktion och funktion



1	Reptrumma	5	Repstyrning
2	Spakfäste	6	Krokögla
3	Svetsmutter	7	Häftstift
4	Stolphacka	8	Hållarrör

Enheten har två grundläggande funktioner. Den kan användas både som pollare och som vinsch. För båda funktionerna är en maximal nyttolast på 10 kN föreskriven. Fästningen på trädet och den tillåtna repinloppet är identiska för båda användningsområdena.

### Montering på träd

DaWinchi är endast avsedd att användas nära marken på träd och rundvirke. Främmande växtlighet på trädet i monteringsområdet måste avlägsnas för att säkerställa en säker montering. Både fästpunkten och monteringen i sig måste bedömas som tillräckligt belastningsbara av en kvalificerad person före användning. Dessutom måste arbetsplatsen vara fri från faror (t.ex. snubbla, halka) och alltid möjliggöra att man kan backa undan från enheten.

Det finns en trädskonserverande och en trädskadande variant för montering.

### **Montering som skadar trädet**

För förfixering kan fästpinnen tas bort från sitt fäste och slås in i trädet genom fäströret (se fig. 1).

## **FÖRSIKTIGHET!**

### **Risk för skador genom fallande pollare!**

Anordningen kan lossna och falla ner.

Detta är dock inte en fastsättning för användning, utan ska endast underlätta ytterligare fastsättning. Vid denna fastsättning fästs spännband med krokarna i kroköglorna och spänns fast runt trädet med hjälp av en spärr. Ett ytterligare spännband placeras mellan grundkroppen och snubbeltackan och spänns fast runt trädet. Båda banden måste vara vinkelräta mot anordningen (se fig. 2-4). Genom dragningen i remmarna pressas enhetens fyra krokarna in i trädet. På grund av deras placering är det absolut nödvändigt att trumman befinner sig upptill. Slutligen kan fästpinnen dras ut ur trädet igen och läggas tillbaka i sitt fack.

### **Trädskonserverande montering**

Det kan inte garanteras att trädet förblir oskadat vid denna montering, men skadorna minskar. För att undvika skador från fästpinnen måste en andra person hålla fast anordningen medan remmarna fästs. Dessutom placeras trädskyddet mellan trädet och anordningen, vilket förhindrar att krokarna fastnar (se fig. 5). Detta **minskar nyttolasten med 50 %** jämfört med montering utan trädskydd. Resten av proceduren är identisk.

### **Repinlopp**

Den belastade delen av linan måste löpa vertikalt genom linledningskrokarna in i anordningen. En avvikelse på maximalt 10° är tillåten. Om denna avvikelse överskrider uppstår ökad linfriktion vid ledningskroken, vilket försvårar vinsch- och dynamisk sänkningsfunktion. För stora avvikelser kan leda till att repstyrningskrokarna slutar fungera. Om en rak repinmatning inte kan garanteras kan detta säkerställas med en omlänksrulle (se fig. 6).

Utifrån repstyrningen kan repet sedan lindas medurs runt repvalsen (se fig. 7). Det måste säkerställas att repet inte leds om 180° runt repstyrningen (se fig. 8).

## Manövrering

### Vinschfunktion

För att använda daWinchi som vinsch läggs linan med så många varv som möjligt bredvid varandra runt linvalsen. Medan lasten befinner sig vid linans ände 1, förs linans ände 2 vertikalt ut ur vinschen och hålls spänd av en av användarna. Denna person står minst 1,5 m från vinschen. En andra användare sätter in spaken till stopp i ett av spakfästet och kan därmed vrida repkransen medurs (se fig. 9). Spaken får endast användas i originallängd och originalskick och får endast manövreras av en person. Som alternativ till drivningen med stängen kan även en akkusskruvdragare användas, som överför vridmomentet till repkransen via svetsmuttern.

För att kunna använda vinschen med endast en användare måste linan först blockeras på ett av spakfästet. Under lyftprocessen rullas linan sedan upp på linvindan (se fig. 10). Vid detta tillfälle får lindningarna dock inte ligga ovanpå varandra, utan endast bredvid varandra.

## VARNING!

### Risk för personskada genom fallande trä!

Om virvelfunktionen ska användas för att lyfta eller bryta av trä måste daWinchi installeras utanför farozonen, eftersom det annars finns risk för att man befinner sig i farozonen. Om vistelse under svävande laster eller i farozonen inte kan uteslutas måste den ansvarige vidta ytterligare åtgärder för att utesluta fara för alla inblandade personer i händelse av fel på riggsystemet, särskilt fel på daWinchi.

### Pollarfunktion

Repet förs in uppifrån enligt beskrivningen i avsnittet Repinlopp och lindas runt repvalsen i den markerade pilens riktning. Antalet varv beror på följande faktorer:

- Träets vikt
- Riggingssituation (statisk, dynamisk, blandad)
- Repets skick, typ och diameter
- Trummans skick
- Dragkraft som ska utövas på handlinan
- Från och med 3 lindningar måste statiska belastningar antas, dynamisk avlastning är inte möjlig

Repet leds slutligen om vid ett av spakfästet och hålls fast av användaren. Omledningen förhindrar att varven vänds. En för hög omledning kan dock försvåra dynamisk sänkning.

Före och under sänkingsprocessen måste användaren beakta följande punkter:

- > Han lämnar farozonen (fastställd av tillsynspersonen).
- > Det måste alltid vara möjligt att backa undan.
- > Han samordnar med den som sköter sågen och håller alltid uppsikt över denne.
- > Han måste kunna koppla bort sig från repet när som helst.
- > Han håller inte repet spänt, utan låter det hänga lätt
- > Den lösa änden av repet ligger väl sorterad bredvid honom
- > Repet hanteras endast av en person



Vid höga rappellhastigheter kan rep och trumma bli mycket varma. För att motverka detta kan repet vattnas i förväg. På så sätt motverkas även eventuell glastning av repet. Efter vattningen måste nedfarten testas med avseende på förändrat friktionsbeteende. Trummans friktionsegenskaper förändras också under enhetens livslängd, eftersom dess yta med tiden slipas slät.

Om linan ska blockeras på trumman måste den först lindas flera gånger runt trumman. Dessutom måste minst två av hävarmens fäströr lindas in. Slutligen kan en halv knop knytnas runt ett av dessa rör (se fig. 11). Det får inte finnas för mycket belastning på detta, eftersom det annars blir svårt att öppna. Innan sågningen påbörjas måste blockeringen lossas igen.

## Rengöring och underhåll

- > Använd inte fettlösande, frätande eller aggressiva rengöringsmedel.
- > Rengör enheten från grov smuts för att möjliggöra snabb torkning och undvika slipande ljud.
- > Förvara enheten torrt och skydda den från smuts, damm och fukt.

## Underhåll och fel

daWinchi måste kontrolleras av en erfaren person före varje användning eller efter särskilda händelser för att säkerställa att den inte är skadad och fungerar korrekt. Vid osäkerhet eller tveksamhet får daWinchi inte användas. I sådana fall ska tillverkaren kontaktas. daWinchi kräver inget regelbundet underhåll.

Följande fel kan uppstå under drift:

Funktion	Felsökning
Lasten kan inte hållas	> Släpp handlinan (det skulle ha krävts flera varv)
Lasten kan inte sänkas	> Lossa draget på handlinan eller > vid fara för sågföraren, släpp handlinan eller > ta bort lindningarna (Observera: gå inte in i faraområdet) eller > eventuellt slå bort lindningarna på avstånd > vid för stor avvikelse på spakens fäströr, byt plats eller > ändra repstyrningen på röret
För mycket avböjning på repstyrningen	> Montera omdirigeringsrulle ovanför enheten
Vid nedlåtning vänds lindningarna	> Repet måste vändas på hävarmens fäströr
Vindningarna vänds under vinschdrift	> Metod för två personer: Handlinan måste dras vinkelrätt mot trumman > Enpersonsmetod: Det finns för många varv på repvindan
Enheten rör sig under belastning	> Säkerställ bättre position för spännbandet (se fig. 2-4)
Vid vinschdrift glider linan genom	> Dra i repets ände > Lägg fler varv runt repvindan
Skador på utrustningen	> Avbryt arbetet med enheten, kontakta eventuellt tillverkaren
Trumman är smutsig	> Rengör trumman
Oergonomiskt arbete	> Omorganisera arbetsplatsen > Observera monteringshöjden
Arbeta i farozonen	> Montera enheten utanför riskområdet eller > Ytterligare åtgärder för att säkra lasten

## Uttag ur drift och Avfallshantering

Enhetens livslängd begränsas av slitaget på linvalsen och på linledningsskrokarna. Slitaget påskyndas av användning av

smutsiga linor. Eftersom komponenterna är svetsade ihop är det i regel inte möjligt att reparera enskilda komponenter. Möjliga skäl för att ta enheten ur drift är:

- Kraftigt nedsliten trumma
- Ljud i trumman
- Tröggående trumma
- Trumman roterar i båda riktningarna och blockerar inte
- Böjd trumfäste
- Skador på remstyrning och fästpunkter
- Deformerade krokar
- Deformerade repstyrningskrokar

Enheten kan kasseras som metallskrot.



Tillverkaren fransäger sig allt ansvar för eventuella personskador eller materiella skador som uppstår genom återanvändning av verktygsdelar om dessa delar används för ett annat ändamål än det ursprungliga.

## Tekniska data

- Längd: 286 mm
- Bredd: 241 mm
- Höjd: 440 mm
- Vikt (utan spak): 16 kg
- Spakens längd: 700 mm
- Vikt på spaken: 1 kg
- Max. belastning på stången: 80 daN
- Temperaturområde: -10 °C till 50 °C
- Nyttolast: 10 kN
- Brottbelastning: 50 kN

## Illustrationer

Följande bilder förklaras i föregående kapitel. I detalj kan bilderna avvika från den levererade enheten.









## **-försäkran om överensstämmelse EDER - daWinchi Poller**

Tillverkaren: Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,  
38302 Wolfenbüttel, Tyskland  
förklarar härmed på eget ansvar att produkterna

**Beteckning: EDER - daWinchi Poller**

**Typer: EDER - daWinchi Poller**

överensstämmer med alla relevanta bestämmelser i direktiven 2011/65/EU (RoHS),  
2006/42/EG, 2014/53/EU och följande harmoniserade normativa dokument:  
EN ISO 12100

Behörig person för den tekniska dokumentationen: Nils Regener  
Wolfenbüttel, den 18.10.2022



**Michael Pögel, verkställande direktör**

À propos de ce manuel.....	65
<i>Validité.....</i>	<i>65</i>
<i>Présentation des avertissements d'.....</i>	<i>65</i>
<i>Symboles utilisés dans ce manuel et sur l'appareil.....</i>	<i>66</i>
<i>Garantie.....</i>	<i>67</i>
<i>Garantie.....</i>	<i>67</i>
Consignes de sécurité.....	68
<i>Utilisation conforme.....</i>	<i>68</i>
<i>Limites d'utilisation.....</i>	<i>69</i>
<i>Utilisation non conforme.....</i>	<i>69</i>
<i>Qualification du personnel.....</i>	<i>70</i>
<i>s générales Consignes de sécurité.....</i>	<i>70</i>
<i>Consignes de sécurité relatives au lieu de travail.....</i>	<i>71</i>
<i>Comportement en cas d'urgence.....</i>	<i>71</i>
<i>Équipement de protection individuelle.....</i>	<i>72</i>
Livraison.....	72
<i>Contenu de la livraison.....</i>	<i>72</i>
Structure et fonctionnement.....	73
<i>Montage sur un arbre.....</i>	<i>73</i>
<i>Passage du câble.....</i>	<i>74</i>
<i>Utilisation.....</i>	<i>75</i>
Nettoyage et entretien.....	77
Entretien et dysfonctionnements.....	77
Mise hors service et élimination.....	78
Caractéristiques techniques.....	79
Illustrations.....	79
Déclaration de conformité EDER - daWinchi Poller.....	83

## À propos de ce manuel

### Validité

Ce mode d'emploi s'applique au poteau daWinchi.

Ce mode d'emploi s'adresse à tous les utilisateurs de la borne daWinchi. Il s'agit notamment de professionnels de la sylviculture formés et qualifiés.

Le manuel contient des informations importantes pour mettre en service et utiliser la borne en toute sécurité, ainsi que pour informer sur les risques et les dangers liés à l'utilisation de cet appareil.

Avant de pouvoir utiliser la borne, il est impératif de lire attentivement et de bien comprendre le présent manuel d'utilisation.

## DANGER

### Lire et respecter les instructions du présent mode d'emploi

Ce mode d'emploi contient des informations importantes pour éviter les dommages matériels, les blessures et les accidents mortels.

## Présentation des avertissements d'

## MOT-CLÉ

### Nature et source du danger !

Conséquences





- Prévention du danger


- Le **mot-clé** indique la gravité du danger.
- Le paragraphe « **Nature et source du danger** » précise la nature ou la source du danger.
- Le paragraphe « **Conséquences** » décrit les conséquences possibles en cas de non-respect de l'avertissement.
- Le paragraphe « **Prévention des risques** » indique comment éviter le danger. Vous devez impérativement respecter ces mesures de prévention des risques !

Les mots-clés de l' ont la signification suivante :

Mot d'avertissement	Signification
<b>DANGER !</b>	Signale un danger qui entraînera à coup sûr la mort ou des blessures graves si vous ne l'évitez pas.
<b>AVERTISSEMENT !</b>	Indique un danger susceptible d'entraîner la mort ou des blessures graves si vous ne l'évitez pas.
<b>ATTENTION !</b>	Indique un danger susceptible d'entraîner des blessures légères à modérées si vous ne l'évitez pas.
<b>ATTENTION !</b>	Indique un risque de dommages matériels. L'environnement, les biens matériels ou l'installation elle-même peuvent subir des dommages si vous ne prévenez pas le danger.

## Symboles utilisés dans ce manuel et sur l'appareil

Symbole	Signification
	Le non-respect de ces consignes peut entraîner des dysfonctionnements.
>	Instructions : décrivent les opérations à effectuer.
	Le mode d'emploi contient des informations pour une utilisation en toute sécurité. Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les impérativement !
	Portez des gants de travail !
	Portez des chaussures de sécurité !

Symbole	Signification
	Port d'un casque de protection avec visière

## Garantie

L'appareil est couvert par la garantie légale. Les défauts constatés qui sont manifestement dus à des vices de matériau ou de montage doivent être signalés immédiatement au vendeur. La preuve d'achat de l'appareil doit être fournie lors de la mise en œuvre de la garantie, par la présentation de la facture ou du ticket de caisse. Si les défauts résultent d'une usure naturelle, de l'influence de la température ou des intempéries, ainsi que d'un défaut dû à un raccordement, une installation, une utilisation, une lubrification ou une contrainte inappropriés, la garantie des pièces concernées est exclue. De plus, aucune garantie n'est accordée pour les dommages résultant d'une utilisation inappropriée ou abusive de la machine, par exemple des modifications non conformes ou des travaux de réparation effectués sous la responsabilité du propriétaire ou de tiers, mais aussi en cas de surcharge intentionnelle de la machine.

## Garantie

La période de garantie pour une utilisation commerciale ou professionnelle est de 12 mois à compter de la date de livraison. La garantie légale n'en est pas affectée. Les demandes de garantie doivent toujours être justifiées par l'acheteur au moyen du justificatif d'achat original. Une copie de celui-ci doit être jointe à la demande de garantie. L'adresse de l'acheteur et le numéro de série doivent être clairement identifiables. Les défauts survenant pendant la période de garantie et résultant de vices de matériau ou de fabrication seront réparés, à condition qu'ils soient apparus malgré une utilisation et un entretien corrects de la machine.

Le fabricant n'assume aucune garantie pour :

- les pièces soumises à une usure naturelle
- le non-respect du mode d'emploi et un entretien insuffisant ou incorrect
- Les conséquences de mesures d'entretien et de maintenance inappropriées
- les dommages résultant d'une manipulation inappropriée et d'une utilisation incorrecte

La borne a été fabriquée conformément aux règles techniques généralement reconnues. Il existe néanmoins un risque de blessures corporelles et de dommages matériels si vous ne respectez pas les consignes de sécurité fondamentales suivantes et les avertissements figurant avant les instructions d'utilisation dans ce manuel.

- > Lisez attentivement et intégralement ce manuel avant de mettre votre borne en service.
- > Conservez ce mode d'emploi de manière à ce qu'il reste lisible.
- > Assurez-vous que le manuel soit accessible à tout moment à tous les utilisateurs et transmettez-le, le cas échéant, à des tiers.

## Utilisation conforme

Lorsqu'un système de haubans est mis en place dans le cadre de l'entretien professionnel des arbres afin de les abattre de manière contrôlée, en tout ou en partie, la borne daWinchi

- être utilisé pour la descente contrôlée de charges, en tant que borne
- pour tendre des câbles et soulever des charges en tant que treuil

. Le daWinchi est fixé au pied du tronc de l'arbre à traiter ou à l'arbre voisin et ne constitue qu'un élément du système de haubanage. Les composants suivants sont également nécessaires :

- un câble en fibre textile d'un diamètre compris entre 10 et 19 mm (câbles en polyamide et en polyester recommandés)
- Poulie de renvoi avec élingue correspondante pour la fixation aux points d'ancrage dans la cime de l'arbre
- Sangles d'arrimage à cliquet pour la fixation au tronc (voir section *Montage sur l'arbre*)

## Limites d'utilisation

### AVERTISSEMENT !

#### **Risque de blessures en cas de chute !**

daWinchi n'est pas un dispositif destiné à la sécurité ou au sauvetage des personnes. daWinchi sert exclusivement au déplacement contrôlé de charges.

De plus, il est interdit d'utiliser plusieurs cordes simultanément sur l'appareil. L'utilisation conforme implique également que vous ayez lu et compris l'intégralité de ce mode d'emploi, et en particulier le chapitre « Consignes de sécurité ».

### Utilisation non conforme

Toute utilisation non conforme est interdite. Est considérée comme une utilisation non conforme le fait de :

- retirez ou modifiez les dispositifs de sécurité,
- utilisez daWinchi d'une manière autre que celle décrite dans le chapitre « Utilisation conforme »
- utilisez la fonction treuil de daWinchi avec un levier non prévu à cet effet. Les leviers plus longs, en particulier, ne sont pas autorisés
- effectuez des opérations de nettoyage, d'entretien et de réparation autres que celles décrites dans les chapitres Nettoyage et Entretien.

En cas d'utilisation non conforme de l'appareil, tous les droits à la garantie sont annulés.

Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages causés à l'appareil et les dommages corporels résultant d'une utilisation non conforme.

## Qualification du personnel

L'appareil ne doit être utilisé que par des personnes

- qui se sont familiarisées avec l'appareil et les dangers qui y sont liés à l'aide de ce mode d'emploi.
- qui ont suivi une formation appropriée de sylviculteur et possèdent des connaissances de base en matière d'entretien des arbres, de techniques d'abattage et de procédés de récolte du bois.

Les personnes utilisant le daWinchi ne doivent pas être sous l'influence de l'alcool, d'autres drogues ou de médicaments altérant la capacité de réaction, ni être fatiguées, malades ou irritables.

Les personnes âgées de moins de 18 ans ne sont pas autorisées à utiliser cet appareil. Il est toutefois permis de confier de telles tâches à des personnes âgées de plus de 16 ans, conformément à la loi sur la protection des jeunes au travail (JArbSchG), dans la mesure où cela est nécessaire pour atteindre un objectif de formation et où la protection est garantie par la surveillance d'un spécialiste.

### s générales Consignes de sécurité

- > Respectez impérativement les instructions contenues dans ce manuel afin d'exclure tout danger et d'éviter tout dommage.
- > Respectez les prescriptions en vigueur en matière de prévention des accidents ainsi que les autres règles de sécurité et de médecine du travail généralement reconnues.
- > N'utilisez l'appareil que s'il est en parfait état
- > Utilisez l'appareil exclusivement avec les dispositifs de protection installés ou prévus par le fabricant.
- > Les modes d'emploi de tous les équipements utilisés doivent être impérativement respectés.
- > Les dispositifs de protection et de sécurité ne doivent pas être rendus inopérants et doivent être nettoyés si nécessaire.

## Consignes de sécurité relatives au lieu de travail

- > Barricadez les voies d'accès à la zone de danger à l'aide de panneaux d'avertissement clairs et de ruban de signalisation.
- > Veillez à ce qu'aucune personne ni aucun objet ne se trouve dans la zone de danger.
- > Votre poste de travail doit être exempt de résidus de bois, d'obstacles et de risques de trébuchement.
- > La zone de travail doit être plane et stable, avec une liberté de mouvement suffisante.
- > Afin de garantir un espace de recul sans obstacle, débarrassez la zone de recul des branches et autres obstacles
- > Veillez à ce que les outils nécessaires soient faciles à manipuler, mais qu'ils ne vous gênent pas dans votre travail.
- > Une trousse de premiers secours appropriée doit être disponible sur le lieu de travail.
- > Effectuez les travaux uniquement à la lumière du jour et par beau temps.
- > Le travail avec le daWinchi ne doit pas être effectué en cas de vent fort ou d'orage.

## Comportement en cas d'urgence

- > Mettez immédiatement l'appareil hors service
- > Éloignez-vous immédiatement de la zone de danger
- > Faites réparer le dysfonctionnement par un revendeur agréé

## Équipement de protection individuelle

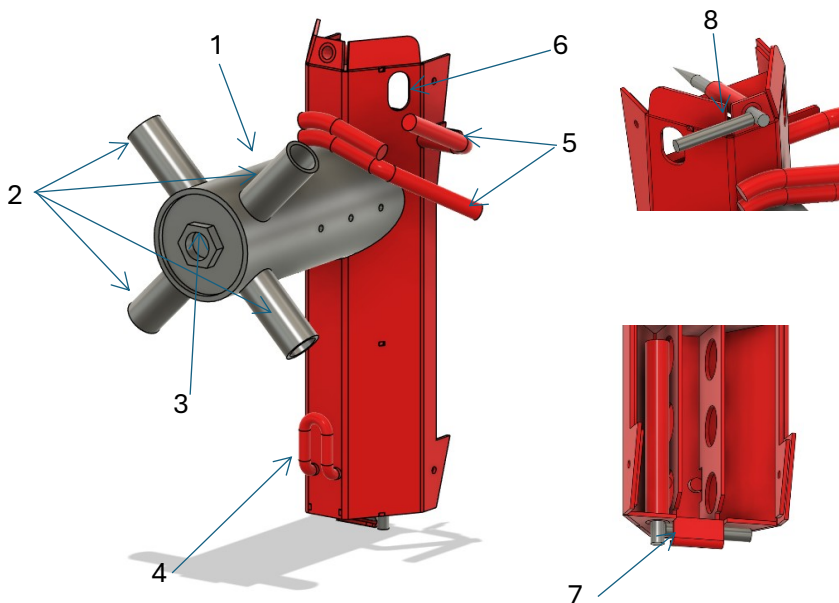
- > Les équipements de protection suivants doivent être portés lors de l'utilisation de l'appareil :
  - Gants de protection
  - Casque de protection
  - Visière ou lunettes de protection pour protéger les yeux
  - Chaussures de sécurité avec embout de protection et semelle antidérapante
  - Vêtements ajustés
  - Les cheveux longs doivent être attachés et couverts

## Livraison

### Contenu de la livraison

daWinchi, levier, tige de fixation, mode d'emploi

## Structure et fonctionnement



1	Tambour à câble	5	Guide-câble
2	Support de levier	6	Œillet de crochet
3	Écrou à souder	7	Goupille de fixation
4	Crochets d'ancrage	8	Tube de fixation

L'appareil dispose de deux fonctions principales. Il peut être utilisé d'une part comme borne et d'autre part comme treuil. Une charge utile maximale de 10 kN est prescrite pour ces deux fonctions. La fixation à la bôme ainsi que le passage de câble admissible sont identiques pour les deux cas d'utilisation.

### Montage sur un arbre

L'utilisation de daWinchi est exclusivement prévue au ras du sol, sur des arbres et des poteaux ronds. Toute végétation étrangère présente sur l'arbre dans la zone de montage doit être retirée pour garantir une fixation sûre. Tant le point d'ancrage que le montage

lui-même doivent être jugés suffisamment résistants par une personne qualifiée avant utilisation. De plus, le lieu de travail doit être exempt de dangers (par exemple, risque de trébucher ou de glisser) et permettre à tout moment de s'éloigner de l'appareil.

Il existe deux variantes de montage : l'une préserve l'arbre, l'autre l'endommage.

### Montage endommageant l'arbre

Pour la pré-fixation, la broche d'agrafage peut être retirée de son support et enfoncée dans l'arbre à travers le tube de fixation (voir fig. 1).

## ATTENTION !

### Risque de blessure par chute de la borne !

L'appareil peut se détacher et tomber.

Cela ne constitue toutefois pas une fixation définitive pour l'utilisation, mais vise uniquement à faciliter la fixation ultérieure. Pour cette dernière, des sangles de serrage munies de crochets sont fixées aux œillets et tendues autour du tronc à l'aide d'un cliquet. Une autre sangle de serrage est placée entre le corps de base et les crochets d'ancrage et tendue autour du tronc. Les deux sangles doivent être orientées perpendiculairement à l'appareil (voir fig. 2-4). La traction exercée par les sangles enfonce les quatre crochets de l'appareil dans l'arbre. En raison de leur orientation, il est impératif que le tambour se trouve en haut. Pour finir, la tige de fixation peut être retirée de l'arbre et rangée dans son compartiment.

### Montage préservant l'arbre

Bien qu'il ne soit pas garanti que l'arbre ne subisse aucun dommage lors de ce montage, les dégâts sont toutefois réduits. Pour éviter tout dommage causé par la tige de fixation, une deuxième personne doit tenir l'appareil à la place de celle-ci pendant que les sangles sont mises en place. De plus, une protection pour l'arbre est placée entre l'arbre et l'appareil afin d'empêcher les crochets de s'y accrocher (voir fig. 5). Cela **réduit la charge utile de 50 %** par rapport à un montage sans protection pour l'arbre. La procédure restante est identique.

### Passage du câble

La partie du câble soumise à la charge doit entrer verticalement dans l'appareil par les crochets de guidage. Un écart maximal de

10° est admissible. Si cet écart est dépassé, il en résulte un frottement accru du câble au niveau du crochet de guidage, ce qui complique le fonctionnement du treuil et la fonction de descente dynamique. Des écarts trop importants peuvent entraîner une défaillance des crochets de guidage de câble. Si une entrée droite du câble ne peut être garantie, celle-ci peut être assurée à l'aide d'une poulie de renvoi (voir fig. 6).

À partir du guide-câble, le câble peut ensuite être enroulé dans le sens des aiguilles d'une montre autour du tambour (voir fig. 7). Il faut s'assurer que le câble ne soit pas dévié de 180° autour du guide-câble (voir fig. 8).

## Utilisation

### Fonction treuil

Pour utiliser daWinchi comme treuil, le câble est enroulé autour du tambour avec le plus grand nombre possible de spires juxtaposées. Tandis que la charge se trouve à l'extrémité 1 du câble, l'extrémité 2 est guidée verticalement hors du treuil et maintenue en tension par l'un des utilisateurs. Cette personne se tient à au moins 1,5 m du treuil. Un deuxième utilisateur insère le levier jusqu'à la butée dans l'un des tubes de fixation du levier et peut ainsi faire tourner le tambour dans le sens des aiguilles d'une montre (voir fig. 9). L'utilisation du levier n'est autorisée que dans sa longueur et son état d'origine et ne doit être effectuée que par une seule personne. À la place de l'entraînement à la tige, il est également possible d'utiliser une visseuse sans fil qui transmet le couple au tambour à câble via l'écrou à souder.

Pour pouvoir utiliser la fonction treuil avec un seul utilisateur, le câble doit d'abord être bloqué sur l'un des tubes de fixation du levier. Pendant le lavage, le câble est ensuite enroulé sur le tambour (voir fig. 10). Les spires ne doivent toutefois pas se superposer, mais être disposées exclusivement les unes à côté des autres.

## AVERTISSEMENT !

### Risque de blessure par chute de bois !

Si la fonction treuil est utilisée pour soulever ou couper du bois, le daWinchi doit être installé en dehors de la zone de danger, sinon il y a un risque de se trouver dans la zone de danger. Si la présence de personnes sous des charges suspendues ou dans la zone de danger ne peut être exclue, la personne chargée de la surveillance doit prendre des mesures supplémentaires afin d'exclure tout danger pour toutes les personnes concernées en

## AVERTISSEMENT !

cas de défaillance du système de gréement, en particulier en cas de défaillance du daWinchi.

### Fonction borne

Le câble est introduit par le haut comme décrit dans la section « Entrée du câble » et enroulé autour du tambour dans le sens indiqué par la flèche. Le nombre de tours dépend des facteurs suivants :

- Poids du bois
- Configuration du gréement (statique, dynamique, mixte)
- État, type et diamètre du câble
- État du tambour
- Force à exercer sur le câble manuel
- À partir de 3 spires, il faut tenir compte de charges statiques ; la descente dynamique n'est pas possible

Le câble est ensuite dévié vers l'un des tubes de fixation du levier et maintenu par l'utilisateur. La déviation empêche les spires de se chevaucher. Une déviation trop importante peut toutefois compliquer la descente dynamique.

Avant et pendant la descente, l'utilisateur doit respecter les points suivants :

- > Il doit quitter la zone de danger (définie par le responsable de la surveillance)
- > Il doit pouvoir reculer à tout moment
- > Il se coordonne avec la personne qui manie la scie et la garde toujours à l'œil
- > Il doit pouvoir se détacher du câble à tout moment
- > Il ne maintient pas la corde tendue, mais la laisse légèrement détendue
- > L'extrémité libre de la corde est bien rangée à côté de lui
- > La corde n'est guidée que par une seule personne



À des vitesses de descente élevées, la corde et le tambour peuvent chauffer fortement. Pour y remédier, la corde peut être humidifiée au préalable. Cela permet également d'éviter un éventuel glaçage de la corde. Après l'humidification, le processus de descente doit être testé afin de vérifier si le comportement au frottement a

changé. Le comportement au frottement du tambour évolue également au cours du cycle de vie de l'appareil, car sa surface s'use et devient lisse avec le temps.

Si le câble doit être bloqué sur le tambour, il faut d'abord l'enrouler plusieurs fois autour de celui-ci. De plus, il doit être enroulé autour d'au moins deux des tubes de fixation du levier. Pour finir, un deminœud peut être fait autour de l'un de ces tubes (voir fig. 11). Celui-ci ne doit pas supporter une charge trop importante, sinon il sera difficile à défaire. Avant de commencer à scier, il faut débloquer le câble.

## Nettoyage et entretien

- > N'utilisez pas de produits de nettoyage dégraissants, corrosifs ou agressifs.
- > Nettoyez l'appareil des salissures grossières afin de permettre un séchage rapide et d'éviter les bruits de frottement
- > Stockez l'appareil dans un endroit sec et protégez-le de la saleté, de la poussière ou de l'humidité.

## Entretien et dysfonctionnements

Avant chaque utilisation ou après des événements particuliers, daWinchi doit être inspecté par une personne expérimentée afin de vérifier qu'il n'est pas endommagé et qu'il fonctionne correctement. En cas de doutes ou d'hésitations, daWinchi ne doit pas être utilisé. Dans ces cas, il convient de contacter le fabricant. daWinchi ne nécessite pas d'entretien régulier.

Les dysfonctionnements suivants peuvent survenir pendant le fonctionnement :

Dysfonctionnement	Solution
Impossible de maintenir la charge	> Relâcher le câble manuel (il aurait fallu plusieurs tours)
Impossible de descendre la charge	> Relâcher la traction sur le câble manuel ou > en cas de danger pour l'opérateur, lâcher le câble manuel ou > dérouler le câble (attention : ne pas pénétrer dans la zone dangereuse) ou > éventuellement « défaire » les enroulements à distance

	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; en cas de déviation excessive au niveau du tube de fixation du levier, changer de position ou</li> <li>&gt; modifier le guidage du câble sur le tube</li> </ul>
Déviation excessive au niveau du guide-câble	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Installer une poulie de renvoi au-dessus de l'appareil</li> </ul>
Lors de la descente, les spires s'entremêlent	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Le câble doit être replié sur le tube de fixation du levier</li> </ul>
Les spires s'entremêlent lors de l'utilisation du treuil	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Méthode à deux personnes : le câble manuel doit être tiré perpendiculairement au tambour</li> <li>&gt; Méthode à une personne : il y a trop de spires sur le tambour</li> </ul>
L'appareil bouge sous la charge	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Veiller à ce que la sangle d'arrimage soit correctement positionnée (voir fig. 2-4)</li> </ul>
En mode treuil, le câble glisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Mettre l'extrémité du câble sous tension</li> <li>&gt; Faire plusieurs tours supplémentaires autour du tambour</li> </ul>
Dommmages sur l'appareil	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Cesser d'utiliser l'appareil, contacter éventuellement le fabricant</li> </ul>
Tambour encrassé	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nettoyer le tambour</li> </ul>
Travail non ergonomique	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Réaménager le poste de travail</li> <li>&gt; Respecter la hauteur de montage</li> </ul>
Travailler dans la zone dangereuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Monter l'appareil en dehors de la zone dangereuse ou</li> <li>&gt; Mesures supplémentaires pour sécuriser la charge</li> </ul>

## Mise hors service et élimination

La durée de vie de l'appareil est limitée par l'usure du tambour et des crochets de guidage du câble. L'usure est accélérée par l'utilisation de câbles encrassés. Les composants étant soudés entre eux, la réparation de composants individuels n'est généralement pas possible. Les raisons pouvant justifier la mise hors service de l'appareil sont les suivantes :

- Tambour fortement usé
- Bruits dans le tambour
- Tambour grippé

- Le tambour tourne dans les deux sens et ne se bloque pas
- Support de tambour déformé
- Dommages au niveau du guide-sangle et des points d'ancrage
- Barbes déformées
- Crochets de guidage de câble déformés

L'appareil peut être mis au rebut avec les déchets métalliques.



Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels résultant de la réutilisation de pièces de l'outil lorsque celles-ci sont utilisées à des fins autres que celles pour lesquelles elles ont été initialement conçues.

## Caractéristiques techniques

- Longueur : 286 mm
- Largeur : 241 mm
- Hauteur : 440 mm
- Poids (sans levier) : 16 kg
- Longueur du levier : 700 mm
- Poids du levier : 1 kg
- Charge maximale de la barre : 80 daN
- Plage de température : -10 °C à 50 °C
- Charge utile : 10 kN
- Charge de rupture : 50 kN

## Illustrations

Les illustrations suivantes sont expliquées dans les chapitres précédents. Les détails des illustrations peuvent différer de l'appareil livré.









## Déclaration de conformité EDER - daWinchi Poller

Le fabricant Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,  
: 38302 Wolfenbüttel, Allemagne  
déclare par la présente, sous sa seule responsabilité, que les produits

**Désignation : EDER - daWinchi Poller**

**Types : EDER - daWinchi Poller**

sont conformes à toutes les dispositions pertinentes des directives  
2011/65/UE (RoHS), 2006/42/CE, 2014/53/UE et des documents nor-  
matifs harmonisés suivants :

EN ISO 12100

Personne habilitée pour la documentation technique : Nils Regener  
Wolfenbüttel, le 18 octobre 2022



**Michael Pögel, directeur général**



Scan here to view the manual  
online in your preferred language.



EDER - Maschinenbau GmbH  
Schweigerstraße 6  
38302 Wolfenbüttel  
Germany  
[www.eder-maschinenbau.de](http://www.eder-maschinenbau.de)  
[info@eder-maschinenbau.de](mailto:info@eder-maschinenbau.de)